

Aus der Arbeit des Gemeinderates (GR)

Mittagsimbiss nach Sonntagsmessen

Bereits zum Fronleichnamfest des Jahres 2008 haben wir den von früheren Jahren her beliebten Mittagsimbiss wieder eingeführt. Dabei haben wir uns von dem Gedanken leiten lassen, den Gemeindemitgliedern nach Sonntagsmessen eine Plattform zu geben, um sich einerseits miteinander auszutauschen und andererseits das Fest der Hl. Messe auch auf der Ebene des „normalen“ gemeinsamen Mahls fortzusetzen.

Gruppierungen unserer Gemeinde haben sich bereit erklärt, abwechselnd ein solches Essen zu organisieren.

So haben zum Fronleichnamfest 2008 die Gemeinderatsmitglieder den Reigen der Organisatoren eröffnet.

Zum Erntedankfest haben sich die Messdienerinnen und Messdiener eingebracht, im Januar 2009 der Seniorenkreis und am Palmsonntag der Weihnachtsmarktkreis.

Zum diesjährigen Fronleichnamfest haben uns die Frauen der kfd beköstigt, und für den 13. September haben die Pfadfinder unseres Stammes Haßlinghausen ihre Dienste angeboten.

Wichtig für den Gemeinderat ist, dass die Einladung zur Teilnahme am Essen von allen Gemeindemitgliedern angenommen werden kann. Deshalb soll der Preis pro Portion 3,- EUR nicht übersteigen.

Das bedeutet natürlich, dass es sich um ein einfaches, aber schmackhaftes Essen handelt.

Besonders abwechslungsreich ist die Tafel immer dann gedeckt, wenn aus den unterschiedlichen Haushalten zum Imbiss beigesteuert wird.

Weitere Gruppierungen unserer Gemeinde – ob Wander- oder Radfahrgruppe, ob Kirchenchor oder Kreis für junge Musik oder... – alle sind eingeladen, sich auch zur Organisation eines solchen Mittagsimbisses zur Verfügung zu stellen, niemand ist hier ausgeschlossen.

Einen besonders schönen Beitrag als Beleg für unsere lebendige Gemeinde St. Josef liefern schließlich alle diejenigen, die die Einladung zum gemeinsamen Mittagsimbiss annehmen und sich zusammen mit weiteren Gemeindemitgliedern zu Tisch setzen.

Gemeindefest

Wie Sie wissen, findet in diesem Jahr erstmalig nach langen Jahren das Gemeindefest vor den Sommer-Schulferien statt. Ausschlaggebend für diese Verlegung ist die Tatsache, dass einerseits die Schulferien weiter „nach hinten“ im Jahr gerückt sind und andererseits in der ersten Jahreshälfte bei vielen Mitbürgern das Interesse zum Besuch einer solchen Festveranstaltung wesentlich größer zu sein scheint als in der zweiten Jahreshälfte.

So hat der Festausschuss unter Leitung von Herrn Simon diesen Termin dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Wir wollen es zukünftig in der Regel so halten, dass unser Gemeindefest immer am vorletzten Wochenende vor Beginn der Schul-Sommerferien stattfinden wird. Dadurch haben auch Sie ein fixes Datum vor Augen. Diese Regel müsste ggf. nur dann unterbrochen werden, wenn z. B. im Jahr 2014 dieses Wochenende wegen des Fronleichnamfestes ein „verlängertes“ Wochenende ist. Kollisionen mit „benachbarten“ Festen sind leider nie ganz zu vermeiden, auch nicht zu unserem früheren September-Termin.

Pflasterung des Kirchplatzes

Der Gemeinderat hat zwar mit der Pflasterung des Kirchplatzes „nichts zu tun“, aber dennoch hat er es einmütig begrüßt, dass vor und nach den Sonntagsmessen der Platz vor der Kirche autofrei ist und nicht mehr als Parkplatz erhalten muss.

Die saubere, freie Fläche lädt zum Verweilen ein. Und so ist es nicht erstaunlich, dass man sich nach der Hl. Messe sonntags hier gerne trifft, um noch ein Postkolloquium zu halten.

Ludgerus-Wallfahrt am 1. Mai

An der von den Pfarrern der Pfarreien in Hattingen, Schwelm und Witten-Herbede auf den 1. Mai terminierten Ludgerus-Wallfahrt nach Essen-Werden haben wir offiziell nicht teilgenommen. Denn der Gemeinderat ist erst einhalb Wochen vor dem Termin über die für unsere Pfarrei und unsere Ge-

meinde St. Josef anstehende Aktion informiert worden.

Die Anfang März im Pfarrgemeinderat erbetene konkrete Planung für diese erste gemeinsame Aktion der Großpfarreien und hier besonders unserer Großpfarre St. Peter und Paul in Witten-Herbede hat es leider nicht gegeben. Es bleibt im GR die Frage, ob so nicht ein gute Chance vertan worden ist, das Zusammenwachsen und das Zusammengehörigkeitsgefühl dieser neuen Großpfarre zu pflegen und zu stärken. Auch die Terminierung auf den 1. Mai mit seinem „verlängerten“ Wochenende und den oft schon langfristiger geplanten Veranstaltungen zeugt nach unserer Meinung nicht von einem „glücklichen Händchen“.

Gemeinsame Wallfahrt zum Mariendom nach Neviges am 19. September

Zur traditionellen gemeinsamen Wallfahrt am Samstag, den 19. September mit unserer Nachbargemeinde St. Januarius laden wir Sie schon heute ein. Die Fußpilger werden voraussichtlich um 9.00 Uhr an unserer Kirche starten, um sich auf den knapp 20 Kilometer langen Weg durch die herrliche Landschaft der Elfringhauser Schweiz zum Mariendom nach Neviges auf den Weg zu machen. Unterwegs werden wir uns mit den Pilgern aus St. Januarius treffen, gemeinsam in der Windrather Kapelle sowie auf dem Marienberg in Neviges Station machen, um kurz vor 16.00 Uhr in Neviges einzutreffen.

Um 17.00 Uhr werden wir dann nach einer Stärkung im Pilgercafé oder den sonstigen Lokalitäten gemeinsam die Hl. Messe feiern.

Gemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen am 7./8. November

Zum 7./8. November sind Sie aufgerufen, an den Gemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen teilzunehmen. Wahlrecht ist in unserem Land zwar nicht Wahlpflicht, aber Sie sollten sich nicht Ihres Rechts begeben, Personen Ihres Vertrauens in die o. g. Gremien zu wählen!

Aus diesem Grund bitten wir Sie ebenso herzlich wie dringend, von Ihrem Wahlrecht durch Ankreuzen der Stimmzettel am 7. oder 8. November im Stimmlokal oder vorher durch Briefwahl Gebrauch zu machen.

Die Mitglieder des **Gemeinderats** werden alle vier Jahre turnusmäßig neu gewählt.

Dabei ist Wiederwahl zulässig.

Wahlberechtigt ist, wer zur katholischen Kirche gehört, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat. Wer außerhalb der Gemeinde wohnt kann das aktive und passive Wahlrecht in Anspruch nehmen, wenn er/sie am Leben der Gemeinde aktiv teilnimmt. In unserer Gemeinde St. Josef mit rund 3600 Gemeindeangehörigen sind lt. Wahlordnung 8 bis 12 Gemeinderatsmitglieder in geheimer Wahl zu wählen.

Bislang haben wir Wert auf eine möglichst hohe Zahl der zu wählenden Mitglieder gelegt, weil alle Gruppierungen unserer Gemeinde im Gemeinderat durch mind. einen Vertreter/eine Vertreterin repräsentiert werden sollten.

Da lt. Wahlordnung um die Hälfte mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stehen sollen als gewählt werden, bittet der GR sehr herzlich um Ihre Bereitschaft, sich als Kandidat/in aufstellen zu lassen.

Zur **Kirchenvorstandswahl** sei an dieser Stelle bemerkt, was Herr Pfarrer Winter auf der Homepage der Pfarrei veröffentlicht hat.

„Dem Kirchenvorstand in unserer Großpfarrei St. Peter und Paul mit den Gemeinden Haßlinghausen, Sprockhövel, Volmarstein-Grundschoßtel, Wengern, Herbede und Buchholz gehören 16 gewählte Mitglieder an. Von ihnen scheiden acht aus, acht werden für sechs Jahre neu gewählt; Wiederwahl ist möglich. Nach Möglichkeit sollte jede Gemeinde Kandidatinnen und Kandidaten aus ihren Reihen auf die gemeinsame Kandidatenliste setzen, damit möglichst alle sechs Gemeinden im Kirchenvorstand vertreten sind und sich für die Belange ihrer Heimatgemeinde und natürlich für das Wohl der gesamten Pfarrei einsetzen können. Das Mindestalter für die Teilnahme an der Kirchenvorstandswahl ist 18 Jahre.“

Stand: 28.04.09

*Manfred Berretz
Gemeinderats-Vorsitzender*